

Meine am hiesigen Plage bestehende Buch- und Briefmarkenhandlung (letzte seit 1887 bestehend) bringe ich unterm heutigen Tage mit dem Buchhandel in direkten Verkehr. Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bitte ich um Zusendung aller Kataloge, Prospekte etc. Meine Kommission übernahm Herr Max Prager in Leipzig.

München, den 15. April 1903.

Bahnhofplatz 5.

H. Lorek.

P. P.

Ich vertrete von heute ab die Firma:

Erich Nietner

vorm. E. Schendel

Buchhandlung

Rostow a/Don, Gr. Gartenstr. Nr. 19.

Leipzig, 17. April 1903.

F. Volckmar.

Verkaufsanträge.

In einer mitteldeutschen Universitätsstadt ist eine seit 7 Jahren bestehende Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit jährlich steigendem Umsatz wegen Verlagsunternehmungen des Besitzers zu **äußerst günstigen Bedingungen** durch mich zu verkaufen. Richard Lesser, Makler für buchhändl. Geschäfte in Berlin NW. 21, Lübeckerstraße 35.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Berufsänderung des Besitzers einen kleineren Verlag gangbarer neuer Artikel in guter Ausstattung, besonders im Großherzogtum Baden eingeführt. Kaufpreis 10 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kl. theolog. Verlag, da nicht in Geschäftsrichtung passend, gegen Barzahlung der Vorräte (ca. 2000 M) zu verkaufen. Gef. Angebote unter \ddagger 1139 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In württemberg. Oberamtsstadt ist über 50 Jahre alte Sortimentsbuchhandlung für 22 000 M zu verkaufen. Anzahlung: 15 000 M. Durchschnittl. Reingewinn ca. 6500 M p. a. Anfragen ernstlicher Interessenten werden beantwortet unter 655.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Für M 5000

ist in grosser Stadt mit vielen Behörden etc. eine Buchhandlung zu verkaufen, da der jetzige Besitzer eines Leidens wegen den an ihn gestellten geschäftlichen Anforderungen nicht gewachsen ist.

Sehr günstige Kaufgelegenheit, denn das Geschäft, welches schon ca. 70 Jahre besteht, ist zweifellos durch einen tatkräftigen Herrn erweiterungsfähig.

Durchschnittlicher Reingewinn zwischen 2000 und 2500 M p. a.

Angebote unter A. Z. \ddagger 1120 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein wissenschaftliches Antiquariat in einer Stadt Mitteldeutschlands mit grossem Lagerbestand, ohne Passiva, 8 Jahre bestehend, Spesen sehr gering, ist aus ganz privaten Gründen äusserst preiswert zu verkaufen. Gefällige Angebote unter V. M. 1035 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein älterer wissenschaftlicher Verlag ist für 1000 M sofort zu verkaufen. Näheres durch **Gustav Brauns** in Leipzig.

Zu verkaufen in einer Universitätsstadt eine in flottem Betrieb stehende Buchhandlung mit Antiquariat. Grösseres Objekt. Anfragen an die Geschäftsstelle des B.-V. unter \ddagger 1138.

Teilhabergefuche.

Für eine sehr angesehene, alte **Wiener Verlagsbuchhandlung** wird ein tüchtiger, gebildeter und erfahrener Buchhändler mit einer Einlage von 40—60 000 Kronen als **Teilhaber** gesucht, der sich über eine erfolgreiche Tätigkeit ausweisen kann und befähigt ist, die selbständige Leitung des Geschäftes zu übernehmen. Bevorzugt wird eine mit den österreichischen Verhältnissen vertraute Persönlichkeit. Nach einigen Jahren könnte ev. vollständige Übernahme des Geschäftes erfolgen.

Gef. Anerbieten unter \ddagger 1125 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher

\square Soeben erschien in meinem Verlag:

Die Chockmeckocker und andere Geschichten.

Humoresken aus dem jüd. Leben

von

Leo Loewenthal.

Preis geheftet 1 M 50 δ ord., 1 M no.

„eleg. geb. 2 M ord., 1 M 35 δ no.

11/10 Exemplare.

Berlin C.

M. Poppelauer, Verlag.

Die katholischen Sortimentsbuchhandlungen

machen wir darauf aufmerksam, dass ein vom hochwürdigsten Erzbischöflichen Generalvikariat zu Köln approbiertes

Neues Maiandachts-Büchlein

für den gemeinsamen und privaten Gebrauch eingerichtet von **Dr. Ignaz Dunker**, kathol. Priester, soeben in unserem Verlage erschienen ist. Der Preis beträgt 30 δ ord., 22 $\frac{1}{2}$ δ netto, bei Fest- und Barbezug 13/12 Exemplare.

Das Büchlein zeichnet sich aus durch reichen Inhalt und eine edle Sprache. Ein Anhang der beliebtesten **Marienlieder** ist beigegeben. Es eignet sich vorzüglich zum Gebrauche in den allorts üblichen **Maiandachten**, weshalb wir bitten, die Herren Geistlichen darauf aufmerksam zu machen. Bei event. Einführung ist mit Leichtigkeit ein Massenabsatz zu erzielen. Bestellzettel anbei.

Fredebeul & Koenen,

Verlagshandlung in Essen-Ruhr.

\square Soeben erschien in der

„Kollektion Otto Janke“

Willibald Alexis, Der Roland von Berlin.

Vaterl. Roman. 6. Auflage.

— 33 Bogen, grosser klarer Druck. —

Preis ungebunden nur 3 M ord. (bisher 4 M), 2 M 10 δ netto,
1 M 80 δ bar und 7/6.

Solange es eine Mark Brandenburg gibt, werden Alexis' Romane unvergesslich bleiben. Von seinen vaterländischen Romanen bietet in unseren Tagen „Der Roland von Berlin“ erhöhtes Interesse, und ist es ein wahrer Genuss, sich in jene alte, historische Zeit hinein zu versetzen.

Gebundene Exemplare, 4 M ord., sind in den Barsortimenten von **K. F. Koehler** — **L. Staackmann** — **F. Volckmar**, Leipzig und Berlin, **Alb. Koch & Cie.**, Stuttgart, und **Friese & Lang**, Wien, vorrätig.

Drei Bestellzettel sind dieser Anzeige beigelegt.

Hochachtungsvoll

Berlin, im April 1903.

Otto Janke.